

# Chorbericht Weihnachten 2025

Unser letzter Auftritt im ereignisreichen Jubiläumsjahr fand leider vor sehr spärlichem Publikum statt (6 «normale» Gottesdienstbesucher), dabei standen drei sehr schöne Werke auf dem Programm. Unterstützt wurden wir von Sharon Prushanski an der Orgel, Anja Kirschner (Violine) und Toni Ebnöther (Querflöte). Nach langer Pause war auch Eckhard Deschler wieder mal bei uns dabei.

Nach dem Eingangsspiel, der Begrüssung durch Pfr. Michael Brunner mit dem Grusswort aus dem Anfang des Johannes-Evangeliums «Im Anfang war das Wort ...», dem ersten Gemeindelied «Herbei oh ihr Gläubigen» und dem als Gebet gesprochenen Psalm 96 «Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn, lobpreist seinen Namen» ertönten aus dem **Weihnachts-Oratorium von Camille Saint-Saëns** die Sätze **Prélude** (instrumental), **Gloria** und **Tollite Hostias**, dazwischen aus der Weihnachtsgeschichte nach Lukas:

*«Und es waren Hirten auf dem Felde bei ihrer Herde, da trat ein Engel zu ihnen der sprach 'fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch grosse Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren'. Und auf einmal war bei dem Engel die Menge des himmlischen Heeres, die lobten Gott und sangen 'Ehre sei Gott in den Höhen'»* worauf wuchtig unser Gloria erklang!

Nach der von Tatjana vorgetragenen alttestamentlichen Lesung aus den Sprüchen, die prophetisch darauf hinwies, dass Jesus schon bei der Schöpfung dabei war, folgte das von der Violine wunderbar getragene Chorlied **«Jesu bleibt meine Freude»** von Johann Sebastian Bach.



Nach der Predigt folgte das zweite Gemeindelied «Fröhlich soll mein Herze springen» und als Auftakt zum Abendmahl sangen wir zwei Strophen aus dem auch nach einem Satz von Bach komponierte **«Wachet auf»**, das mit seinen hohen Tönen unsere Stimmen herausforderte.

Der Weihnachts-Gottesdienst schloss mit dem obligaten Gemeindelied «O du fröhliche». Und nach dem Segen begeisterte uns Sharon noch mit einem wie vierhändig gespielten Schlusspiel auf der Orgel. Im Januar wartet schon der nächste Anlass zum Geburtstag unserer Kirche, zusammen mit dem Cäcilienchor aus Hofstetten.

Robi Wirz

